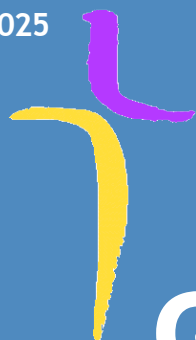


3 - 2025



evangelisch

Wallern • Grieskirchen-Gallspach

Gemeindebrief

www.evangel-wallern.at

ERNTEDANK

» Jesus Christus
spricht: Das Reich
Gottes ist mitten
unter euch.

Lukas 17,21

Monatsspruch OKTOBER 2025

So erreichen Sie uns

Pfarrsekretariat

☎ 07249 / 481 30

✉ PG.wallern@evang.at

✉ 4702 Wallern, Evang. Kirchenpl. 1,

😊 **Bürozeiten:** Do 9:00 - 12:00 Uhr

Pfarrer Andreas Hochmeir

☎ 0699 / 188 77 250

✉ andreas.hochmeir@evang.at

Dienstfreier Tag: Montag

Vikar Marcus König

☎ 0670/182 24 72

✉ marcus.koenig@evang.at

Diakonin Gloria Stummvoll-Engelke

☎ 0699 / 188 78 444

✉ gloria.stummvoll@outlook.at

René Weitmann, Jugendreferent

☎ 0699 / 188 77 448

✉ rene.weitmann@gmail.com

Cornelia Zauner, Kinderreferentin

☎ 0664 / 844 18 43

Bruno Frank, Seelsorgeangebot

☎ 0660 / 464 93 17

Horst Hartl, Kurator

☎ 0676 / 892 619 403

Daniel Roitner, Jugendpresbyter -

☎ 0676 / 814 28 381

Andrea Greinecker, Friedhofsan-

gelegenheiten - ☎ 0677 / 630 904 55

Inhaltsübersicht

- > Kontakt/Impressum 2
- > Wort auf den Weg 3
- > Aus dem Presbyterium 5
- > Aus dem Pfarramt 7
- > Aus der Tochtergemeinde .. 12
- > Über die Gemeindegrenzen 13
- > Evangelisches Bildungswerk 13
- > Familie im Fokus 15
- > Veranstaltungen für
Kinder und Jugendliche 16
- > Rückblick 21
- > Geistliche Impulse 21
- > Nachgefragt 24
- > Einst und Jetzt 27
- > Man hört, dass 28
- > Veranstaltungen
für Erwachsene 28
- > Besondere Gottesdienste .. 29
- > Gottesdienste 30

Medieninhaber und Herausgeber des Gemeindebriefes:

Evangelisches Pfarramt A.B. Wallern - Presbyterium, 4702 Wallern,
Ev. Kirchenplatz 1, E-Mail: PG.wallern@evang.at, www.evangelisch-wallern.at

Redaktion: Andreas Hochmeir, Inge Himmelfreundpointner, Bettina Raab, Karin Schobesberger

Fotos: wenn nicht angeführt – Archiv des Evangelischen Pfarramtes A.B. Wallern oder privat

Publikationslinie: **Auflagezahl:** 1.350

Kirchliche Information für die Evang. Pfarrgemeinde Wallern und Grieskirchen - Gallsbach

Druck: Birner Druck GmbH, Holzhausen

Gedruckt auf Umweltpapier, 100 % Recycling, FSC zertifiziert.



Anmerkungen: Bei der Veröffentlichung der Kasualien werden die akademischen Titel bei der Namensnennung nicht mehr angeführt. Wir danken für Ihr Verständnis!

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 4-2025 ist am **Freitag, 14. November 2025**.
Bitte um zeitgerechte Übermittlung von Beiträgen, Leserbriefen, Ideen, ...

an E-Mail: PG.wallern@evang.at 😊 Danke!

Liebe Schwestern und Brüder!

Liebe Schwestern und Brüder,

in diesen Wochen bewegt mich ein kleines, aber inhaltsreiches Buch von **Dietrich Bonhoeffer: *Gemeinsam Leben***. Es ist eine geistliche Wegweisung für das konkrete Zusammenleben von Christinnen und Christen. Bonhoeffer schrieb es in einer besonderen Situation - im Predigerseminar in Finkenwalde, wo junge Vikare sich auf ihren Dienst in der Kirche vorbereiteten und zugleich in einer geistlichen Gemeinschaft lebten.

Bonhoeffer beginnt mit einer einfachen, aber kostbaren Feststellung: Dass wir als Christen überhaupt miteinander leben dürfen, ist ein Geschenk.

„Es ist Gottes Gnade, dass ein Christ in Gemeinschaft mit anderen Christen leben darf“, schreibt er. Nichts Selbstverständliches also, sondern Gnade. Allein schon dieser Blick verändert unsere Haltung: **Gemeinde ist** nicht in erster Linie eine Organisation, die wir am Laufen halten müssen, sondern **ein Geschenk Gottes, das wir mit Dankbarkeit annehmen dürfen**.

Was bedeutet das konkret? Zunächst: Dankbarkeit für die Menschen, mit denen wir unseren Glauben teilen dürfen. Dankbarkeit nicht nur für die, mit denen wir leicht zurechtkommen, sondern auch für

die, die uns herausfordern. Bonhoeffer macht deutlich: **Die Gemeinschaft der Glaubenden ist nicht die Erfüllung eigener Wünsche und Träume, sondern sie lebt davon, dass Christus selbst in ihrer Mitte gegenwärtig ist.** Gemeinde ist nicht ein „Idealverein“, sondern „Leib Christi“. Das heißt: Sie bleibt menschlich unvollkommen, und doch trägt sie in sich eine göttliche Verheißung.

Bonhoeffer spricht von „Dienst“ - den Diensten, die wir einander schulden: zuhören, einander ertragen, helfen, füreinander beten. Das klingt schlicht, und doch liegt darin ein tiefer Schlüssel für gelingendes Gemeindeleben. Oft sind wir schnell dabei, Erwartungen an andere zu richten: „Die Gemeinde müsste ...“, der Pfarrer sollte ..., man könnte ...“ Bonhoeffer dreht die Perspektive um:

Was ist mein Dienst an der Schwester, am Bruder?

Wo kann ich zuhören, anstatt gleich zu reden?

Wo kann ich die Schwäche des anderen tragen, anstatt sie zu kritisieren?

Wo kann ich im Verborgenen beten, anstatt öffentlich Forderungen zu



Pfarrer Andreas Hochmeir

stellen? In diesem Sinne ist **Gemeinde kein Ort, an dem Perfektion herrscht, sondern ein Raum, in dem Christus uns immer wieder zusammenführt**, damit wir einander dienen.

„Der Christus im Bruder ist stärker als der Christus in mir“, schreibt Bonhoeffer. Damit meint er: Ich brauche den Glauben des anderen, um selbst im Glauben zu bleiben. Keiner kann allein Christ sein. Wir brauchen die Lieder, die Gebete, die Zeugnisse der anderen. Und wir dürfen anderen mit unserem Glauben dienen, selbst wenn er klein und brüchig erscheint.

Besonders eindrücklich finde ich Bonhoeffers Gedanken zum gemein-

samen Gebet und Gesang. Wenn eine Gemeinde singt, dann trägt die eine Stimme die andere. Wer an einem Sonntag vielleicht nur leise summen kann, weil ihn Sorgen niederdrücken, wird doch von der Gemeinde getragen. Gemeinschaft zeigt sich darin, dass keiner für sich alleinsteht, sondern dass wir miteinander Christus loben - im Gottesdienst wie auch in alltäglichen Begegnungen.

Für uns heute bedeutet das: Wir dürfen unsere Gemeinde nicht messen an ihrer „Leistung“ oder an Zahlen, sondern an dem Vertrauen, dass Christus sie trägt. Und wir dürfen uns immer wieder neu fragen: Lebe ich von Erwartungen oder aus Dankbarkeit? Sehe ich die anderen als Geschenk Gottes? Bin ich bereit, die kleinen, unscheinbaren Dienste zu tun - zuhören, ertragen, beten?

Bonhoeffer wusste, dass christliche Gemeinschaft nie ohne Spannungen ist. Gerade darum ist sein Buch so realistisch. Aber er weist uns den Weg: Nicht unsere Vorstellungen, sondern allein Christus ist das Fundament. Und wenn er in unserer Mitte lebt, dann dürfen wir gewiss sein, dass unser Miteinander - trotz aller Brüche - ein Zeichen seiner Gegenwart ist.

So lade ich uns alle ein, dieses Geschenk neu zu entdecken.

**Mit Euch unterwegs auf dem Weg
des Glaubens und des Lebens
Euer Pfarrer Andreas Hochmeir**



Dietrich Bonhoeffer

Foto: epd bild

> Was uns bewegt

Text: Horst Hartl

Gottesdienst unter freiem Himmel

Am Sonntag, 13. Juli, durften wir bei strahlendem Sommerwetter auch heuer wieder Gottesdienst unter freiem Himmel feiern. Dieses Mal haben Bettina und Rupert Raab (Obereder in der Lengau) die Tore und die Gärten ihres Hofes an der Pfarrgemeindegrenze zwischen Wallern und Eferding für rund 200 Feierende aus Wallern und Eferding geöffnet. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst wiederum durch ein Quartett der Mamukawa (Marktmusikkapelle Wallern). Ein herzliches Dankeschön für die Gastfreundschaft an die Familie Raab sowie auch an das Kirchenkaffee-team St. Marienkirchen, das uns wieder ausgezeichnet bewirte hat.



Sanierung Friedhofsmauer

Die Sanierung der Friedhofsmauer nimmt mittlerweile auch Gestalt an. Nach dem Entfernen der Urnenplatten und der Anbauten vor den Nischen wird zunächst die Dachkonstruktion errichtet, bevor dann den Wänden und Nischen ein neues Erscheinungsbild verpasst wird. Die Arbeiten werden voraussichtlich

noch im Herbst abgeschlossen. Ein großer Dank an alle fleißigen Hände!

Kinderreferentin Cornelia Zauner

Seit Anfang September verstärkt uns Cornelia Zauner aus Breitwiesen als Kinderreferentin im Ausmaß von fünf Wochenstunden. Diese Anstellung ist durch Stundenreduktion und Umschichtung notwendig und ermöglicht worden. Sie wird die Leitung des Zwergerltreffs und des Abenteuerlandes übernehmen sowie bei der Lern-Kinderwoche unterstützen. Wir sind froh, dass wir diese so überaus wichtige Arbeit mit Kindern in die Hände von Cornelia legen können!

LernKIWO

Wenn sich die Sommerferien zu Ende neigen, herrscht im evangelischen Pfarrzentrum noch einmal Hochbetrieb. Zum mittlerweile fünften Mal hat heuer von 25. bis 29. August die Lernkinderwoche stattgefunden. Mit großer Begeisterung waren 70 Kinder von der ersten Klasse Volksschule bis zur dritten Klasse Unterstufe dabei. Nach einer kurzen Bibelgeschichte und Bewegungsliedern in der Kirche



ist es zu den Lerneinheiten in die Volksschule und das Gemeindezentrum gegangen, wo die ehrenamtlichen Lehrer:innen, Jugendlichen und Lesepat:innen voll Engagement und Freude den Kindern ihre Aufgaben erleichterten. Das Küchenteam hat jeden Tag alle Teilnehmer:innen des Projekts (rund 140 Personen!) mit frisch Gekochtem erfreut. Am Nachmittag sind Spiel, Spaß und Workshops auf dem Programm gestanden.

Wir danken herzlich für die hervorragende Organisation den Hauptverantwortlichen Diakonin Gloria Stummvoll-Engelke und Jugendreferent René Weitmann sowie allen 60 ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen für die Zeit, Energie und Liebe, die in dieser Woche verschenkt wurden.

Treffpunkt Weihnachtsbasar

Auch heuer wird wieder der traditionelle Weihnachtsbasar stattfinden, und zwar am 22. und 23. November. Wir möchten alle einladen, tatkräftig mitzuwirken, da der Verkaufserlös eine wichtige zusätzliche Einnahmequelle für unser Budget ist und wir so wichtige Anstellungen in den Bereichen Diakonie und Jugend finanzieren können. Außerdem ist

unser Basar ein beliebter Treffpunkt für Menschen aus Nah und Fern, um bei Speis & Trank und guten Gesprächen Zeit zu verbringen. Alle, die sich gerne beim Backen, Basteln und bei der Abwicklung des Basars einbringen möchten, dürfen sich sehr gerne an Ulli Muckenhumer (☎ 0699 172 62 785) wenden.

Beilage Erlagschein - Ersuchen um Druckkostenbeitrag

Der Gemeindebrief ist ein sehr wichtiges Medium und wichtigstes Bindeglied zwischen Pfarrhaus, Presbyterium und allen evangelischen Haushalten unserer Pfarrgemeinde. Auch in diesem Jahr treten wir mit der Bitte an Sie heran, die Pfarrgemeinde bei der Finanzierung desselben zu unterstützen. Der von Ihnen eingezahlte Betrag wird ausschließlich für Herstellung und Versand des Gemeindebriefes verwendet. Zu diesem Zweck verwenden Sie bitte beiliegenden Zahlschein oder überweisen Sie Ihren persönlichen Druckkostenbeitrag auf das Konto der Evang. Pfarrgemeinde Wallern, IBAN AT44 3468 0000 0761 2807, BIC RZOOAT2L680.

Ob und in welcher Höhe Sie zum Gemeindebrief beitragen, legen Sie bitte nach Ihrem eigenen Ermessen fest.

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihren Beitrag!



> Ökumenischer Gottesdienst - 20 Jahre Schulpartnerschaft

VS WALLERN - GBARE, GHANA - SONNTAG, 26. OKTOBER

Seit 2005 verbindet die Volksschule Wallern eine lebendige Schulpartnerschaft mit der Primary & Junior High School in Gbare, im Norden Ghanas. Die Idee dazu entstand im Rahmen eines vierwöchigen Lerneinsatzes, an dem Barbara Pflüglmayer (2004) und Sabine Griesser-Schöfbänker (2001) teilnahmen.

Gemeinsam mit dem damaligen Elternverein der VS Wallern wurde die Partnerschaft mit viel Engagement ins Leben gerufen und von Beginn an mit großer Freude getragen. Das zentrale Anliegen war und ist bis heute die Sicherstellung einer täglichen Schulausspeisung für die Kinder in Gbare - denn nur wer in der Schule eine Mahlzeit erhält, hat überhaupt die Möglichkeit, regelmäßig am Unterricht teilzunehmen. Andernfalls werden viele Kinder zur Mithilfe bei der Feldarbeit benötigt.

Dank der Unterstützung aus Wallern konnte die Zahl der Schulkinder in Gbare über die Jahre deutlich gesteigert werden. Auch Schulbücher, Möbel und weitere Materialien wurden finanziert. Im Jahr 2019 wurde zur langfristigen Absicherung der Projekte ein eigener Verein gegründet.

In den vergangenen zwei Jahrzehnten fanden zahlreiche Aktionen und Projekte in Wallern statt. Die Volksschulkinder durften über den Tellerand blicken - etwa bei Workshops zum Thema „Vom Kakao zur Schokolade“ oder beim Betrachten von Bildern der Projektreise 2017, die ihnen

einen lebendigen Eindruck von einer anderen Welt vermitteln.

Der Austausch zwischen den Schulen erfolgte regelmäßig - durch Briefe, E-Mails und kreative Beiträge einzelner Klassen. Auch bei öffentlichen Veranstaltungen in Wallern wurde gespielt, getrommelt und nach afrikanischen Rhythmen getanzt. Ökumenische Gottesdienste und Filmabende luden dazu ein, sich mit anderen Lebensrealitäten auseinanderzusetzen und neue Perspektiven zu gewinnen.

Diese Partnerschaft war stets ein Geben und Nehmen - geprägt von gegenseitigem Respekt, Offenheit und Dankbarkeit.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Gottesdienst mit außergewöhnlicher Musik und anschließender Agape, bei dem wir dieses besondere Jubiläum feiern und die Verbindung zwischen Wallern und Gbare hochleben lassen. Am Donnerstag, 23. Oktober laden wir um 19.00 Uhr in die VS Wallern zu einem aufschlussreichen und unterhaltsamen Filmabend ein, der sich auch mit der Frage nach einem wertschätzenden Miteinander der verschiedenen Kulturen beschäftigt.

Sabine Griesser-Schöfbänker



> Neue Kinderreferentin

VORSTELLUNG



Cornelia Zauner

Liebe Gemeinde, mein Name ist Cornelia Zauner und ich darf mich als neue Kinderreferentin vorstellen. Nach mehrjähriger ehrenamtlicher Arbeit in verschiedenen Bereichen rund um Familie und

Kinder in und außerhalb der evangelischen Gemeinde in Wallern bin ich ab Herbst 2025 auch hauptamtlich verantwortlich für den Zwergertreff für Babys und Kleinkinder bis drei Jahre und das Abenteuerland für Kinder im Volksschulalter. Ich habe 2022 meinen Master in Psychologie in Graz abgeschlossen, im heurigen Jahr die Ausbildung zur Lektorin angefangen und den theologischen Grundkurs in Linz besucht. Im Laufe der nächsten Zeit werde ich im Evangelischen Aus- und Fortbildungsinstitut weitere theologische und pädagogische Kurse belegen. Ich bin 34 Jahre jung und wohne mit meinen drei Kindern (1, 3, 5) und meinem Mann Martin in Wallern/Breitwiesen.

Ich habe bereits in Wels nach meiner Konfirmation als ehrenamtliche Mitarbeiterin angefangen und dort den Konfirmandenunterricht, die Jung-schar, die Gottesdienste und verschiedene Veranstaltungen unterstützt. Mit meinem Umzug nach Graz wurde die Arbeit weniger. Aber schon bevor wir fix zurück nach Wallern gezogen sind, fand ich Anschluss in der evangelischen Gemeinde hier. Über eine sehr gute Freundin kam ich zuerst als Unterstützung für den Kindergottesdienst und den Basar nach Wallern und nach Corona auch als Teilnehmerin beim Zwergertreff, welchen ich schnell kennen- und lieben lernte und auch seit letztem Jahr ehrenamtlich unterstütze. Umso mehr freut es mich, ab diesem Jahr auch hauptamtlich tätig sein zu dürfen und freue mich auf alle Kinder, die an den Programmen teilnehmen möchten.

Der Zwergertreff findet jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat statt und das Abenteuerland jeden zweiten und vierten Dienstag. Gerne können Sie jederzeit mit Fragen oder Anliegen auf mich zukommen.

Cornelia Zauner

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder **suchen** und das Verirrte **zurückbringen** und das Verwundete **verbinden** und das Schwache **stärken.** «

EZECHIEL 34,16

Monatsspruch NOVEMBER 2025

> Das bin ich: Manuel Vogeneder

UNSER NEUER ZIVILDIENTER STELLT SICH VOR



Ich bin 19 Jahre alt und komme aus Straß im Attergau.

Ich habe vor kurzem eine Lehre als Mechatroniker abgeschlossen

und freue mich nun, meinen Zivildienst hier in Wallern absolvieren zu dürfen.

Für diese Stelle habe ich mich entschieden, weil ich gerne praktische Erfahrungen im sozialen Bereich sammeln und dabei etwas Sinnvolles für die Jugend und die Gemeinde beitragen möchte. Schon seit meiner Kindheit bin ich in unserer Attersee-

Gemeinde aktiv, zunächst in der Jungschar und im Jugendkreis, heute als Delegierter des Diözesanjugendrates. Außerdem durfte ich in unserer Band als Sänger oder am Cajón mitwirken. Diese Erfahrungen haben mir gezeigt, wie wichtig eine lebendige Gemeinschaft für die Jugend ist.

In meiner Freizeit interessiere ich mich für Musik und Sport, wobei mein Schwerpunkt beim Fußballspielen liegt. Das gibt mir auch einen guten Ausgleich zum Alltag.

Ich freue mich darauf, während meines Zivildienstes Neues zu lernen, Verantwortung zu übernehmen und das Team bestmöglich zu unterstützen

Manuel Vogeneder

> Orgelkonzert am 19.12.2025

HERZLICHE EINLADUNG



Emil Petri

Orgelmusik wird oft in die Schublade „verstaubt und alt“ gesteckt. Doch die Königin der Instrumente kann ebenso lebendig, farbenreich und stimmungsvoll erklingen. Gerade in

der Adventzeit kann ein Orgelkonzert einen Teil zur vorweihnachtlichen Stimmung beitragen. Darum wird am 19.12.2025 um 19:30 Uhr adventlich-weihnachtliche Orgelmusik an der Reil-Organ der evangelischen Kirche in Wallern zu hören sein.

Spätestens wird dieses Adventkonzert Emil Petri, ein junger Organist aus Wien. Er studiert Orgel an der Uni-

versität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Jeremy Joseph. 2024 gewann er den Bundeswettbewerb von Prima la Musica in Brixen und trat seitdem an verschiedenen Konzertstätten auf.

Im Konzert am 19. Dezember wird von ihm adventlich-weihnachtliche Musik aus verschiedenen Epochen und Ländern zu hören sein.

Für Wallern hat dieses Konzert zudem eine persönliche Note: Der Name **Petri** ist hier kein unbekannter. Emils Großonkel, **Siegfried Petri**, wirkte vor rund dreißig Jahren als Kirchenmusiker in Wallern und war maßgeblich am Bau und an der Planung der Reil-Organ beteiligt.

> WEMSchT- und Hausruckviertler-Frauentag

EINLADUNG

*„Wenn wir uns nicht verändern,
wachsen wir nicht. Wenn wir nicht
wachsen, leben wir nicht wirklich.“*
Anatole France

Kontakt:

Antje Baumgartner (Vorsitzende),

☎ 0650 / 450 63 43

✉ frauenarbeit@ooe-evang.at

**Samstag, 25.10.2025,
13:30 bis 17:00 Uhr**

Gemeindezentrum Wallern

Einstieg ins Thema „Wachstum“ mit
Referentin Frieda Kutsam (Theolo-
gin, Mutter von 2 Kindern aus Kirch-
dorf an der Krems) anschließend
Kaffee und mehr, Gespräche zum
Thema, kurze Andacht.

**Zeit für Begegnung und Weiter-
bildung.**



> „Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn!“

Text: Karin Schobesberger

Diese Zeile im Refrain des be-
kannten Liedes von Matthias
Claudius (EG 508) möchte uns
heuer einstimmen auf das Erntedankfest. Am 5. Oktober
wollen wir im Gottesdienst für
alles danken, was wir in die-
sem Jahr ernten durften. Dazu
möchten wir die Kirche wieder ent-
sprechend mit vielen schönen Erntegaben schmücken!

Wofür dürfen Sie heuer ganz beson-
ders dankbar sein? Lassen Sie die
ganze Gemeinde daran teilhaben und
bringen Sie uns etwas von Ihrer Ernte
vorbei! Ob vom Acker, aus dem Gar-
ten oder dem Balkonkisterl - alles ist
erwünscht!

Wir ersuchen, bis **Samstagmittag,
den 4. Oktober**, die Gaben in die



**Garderobe des Gemeinde-
zentrums** zu bringen. Heidi
Brandstätter und Eva Würinger
werden am Samstagnach-
mittag die Kirche in bewähr-
ter Weise mit den zur Verfü-
gung gestellten Köstlichkei-
ten schmücken und dekorie-
ren.

Wir freuen uns über Kartoffeln, Eier,
Nüsse, Kraut, Kürbisse, Karotten,
etc. Auch Einkochtes wie Marmela-
de, Gelee, Fruchtsäfte oder einge-
legtes Gemüse darf gern dabei sein -
einfach alles, was aus der heurigen
Ernte entstanden ist!

*„Wir pflügen und wir streuen den
Samen auf das Land, doch Wachs-
tum und Gedeihen steht in des Him-
mels Hand“*

46. WEIHNACHTS BASAR 2025

SAMSTAG

AB 12 UHR

22.11.

SONNTAG

AB 10 UHR

23.11.

Für die
Kinder gibt's
Kerzenziehen
und die
Weihnachts-
Backstube!

Evangelisches
Gemeindezentrum
Wallern/Trattnach

Adventkränze,
Kaffee, Kuchen,
Spiel & Spaß
für Kinder...



BALD IST ES WIEDER SOWEIT!

Wer helfen möchte bitte melden bei:

Ulrike Muckenhumer / 0699 172 62 785

Wer einen Stand möchte - bitte am

Sonntag, den 2. November nach dem

Gottesdienst in den Gemeindesaal kommen!

> Lebensbewegungen

Taufen

Malea Stiebinger, Tochter von
Julia und Florian Stiebinger
aus Buchkirchen

Leandro Stadler, Sohn von
Nicole und Albin Stadler aus
Buchkirchen

Konstantin Siegfried Mayr,
Sohn von Elfriede und
Evgeni Mayr aus Finklham

Rosa Loren Winter, Tochter von
Vanessa Winter und Tobia Wagner
aus Pichl - Taufe in Scharthen

Maria Gaubinger, Tochter von
Miriam und Bernhard Gaubinger
aus Grieskirchen

Gottes Segen für ihre Ehe empfangen

Eva Martinelli & Christoph Flixeder
aus Linz

**Luisa LEON NEUSA & Julian Ober-
roithner** aus Wallern bzw. Thal-
heim



**Miriam geb. Panagger & Sebas-
tian Aigner** aus Finklham

Bestattungen

Maria Müller, Krenglbach,
zuletzt im Altenheim Wels,
im 89. Lebensjahr

Peter Mayer, Gaspoltshofen,
im 86. Lebensjahr

Peter Heinz Weidinger,
Grieskirchen, im 87. Lebensjahr
Doris Ameshofer, Bad Schallerbach,
im 81. Lebensjahr

Erika Duschl, geb. Jungmeier,
Luzern/Schweiz, im 83. Lebensjahr
Helmut Eder, Wallern (Kitzing),
im 77. Lebensjahr

Brigitta Mallinger, Aistersheim,
im 77. Lebensjahr

Julia Moser, Bad Schallerbach,
im 43. Lebensjahr

Ingrid Hanetseder, Neumarkt,
im 91. Lebensjahr

Gertraud Zecher, Grieskirchen, im
71. Lebensjahr

> Herzliche Einladung zu

Kaffee vor dem Gottesdienst

Die Tochtergemeinde Gries-
kirchen-Gallspach lädt jeden
ersten Sonntag im Monat zu
einem „Kaffee vor dem Gottes-
dienst“ ein. Die Kirchengemein-
de freut sich auf einen gemü-
tlichen Austausch ab 10:00 Uhr.



Zum **gemeinsamen Gottesdienst**
am Sonntag, den 19. Oktober,
um 9:00 Uhr, in der Friedenskir-
che in Gallspach laden wir herz-
lich ein.

Möge dieser Sonntag eine ge-
meinsame Stärkung im Glauben
und im Miteinander sein.

> Amtseinführung Bischöfin Cornelia Richter

Cornelia Richter, die neue Bischöfin der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich, wird am 8. November 2025 im Rahmen eines Festgottesdienstes um 14:00 Uhr in Wien in ihr Leitungsamt eingeführt. Der genaue Ort der Amtseinführung wird noch bekanntgegeben, im selben Gottesdienst wird der bisherige Amtsinhaber, Bischof Michael Chalupka, feierlich verabschiedet.



Cornelia Richter mit Amtsvorgänger Michael Chalupka. (Foto: epd/M. Uschmann)

> Vakanz der Pfarrstelle Ried und Schärding

Pfarrer Tom Stark hat mit 31.8.2025 seinen aktiven Dienst in der Pfarrgemeinde Ried und Schärding beendet. 17 Jahre hat er als Pfarrer in der evangelischen Pfarrgemeinde Ried und Schärding gewirkt. Dafür sei ihm im Namen der Superintendentur Oberösterreich gedankt. Tom Stark wird das neue Schuljahr Vollzeit als Religionslehrer wirken und dann in den Dienst als Militärpfarrer wechseln.

Die Administration übernimmt Superintendent Gerold Lehner. Tom Stark hat sich bereit erklärt, ehrenamtlich weiterhin Gottesdienste und Kasualien in Absprache mit den Gremien und dem Administrator zu feiern. Wir danken Pfarrer Tom Stark für seinen Dienst und wünschen ihm auf seinen neuen beruflichen Wegen alles Gute und Gottes Segen.

> Veranstaltungen

DAS EVANGELISCHE BILDUNGSWERK LÄDT EIN ZU ...



FR 27.02.2026, 18:00 Uhr
Biblich essen - Eine kleine kulinarische Reise durch die Bibel

Einblicke in die Lebenswelt zu biblischen Zeiten, ein Menü aus Zeiten und Regionen kennenlernen, das uns zwar durch unseren christlichen Glauben nahe, kulinarisch jedoch Neuland ist und natürlich miteinander ins Gespräch kommen.

Küche: Herta Mayr & Team zaubern ein mehrgängiges Menü

Ort: Gemeindezentrum Wallern

Kostenbeitrag: 20 Euro inklusive 2 Getränke

Teilnehmerzahl: 15 - max. 20

Verbindliche Anmeldung bis 1.2.2026

Kontakt: Inge Himmelfreundpointner,

✉ hypo.inge@outlook.com



Augsburg Fr, 08. – So, 10. Mai 2026

**Augsburg, die Stadt der Römer und der Renaissance mit mehr Brücken als Venedig,
verwinkelten Gässchen und mediterranem Flair**

1. Tag: Wallern – Augsburg – Stadtführung

Anreise in eine der ältesten Städte Deutschlands mit ihrer bewegten 2000-jährigen Geschichte als römische Provinzhauptstadt, Reichsstadt, Renaissancestadt und globales Handelszentrum. Stadtführung: Besichtigung des Rathauses mit den römischen Kaiserbüsten und dem atemberaubend schönen Goldenen Saal sowie der Fuggerei. Check-In im Hotel.

2. Tag: Schaezlerpalais – Gebetshaus

Besichtigung des **Schaezlerpalais**, Augsburgs bedeutendstes privates Wohn- und Geschäftshaus des 18. Jhd., eine Perle des Rokoko mit zahlreichen Gemäldesammlungen und Sehenswürdigkeiten. Am Nachmittag **Hausführung im Gebetshaus**, einem Kloster der Moderne, das Johannes Hartl mit der Vision gegründet hat, „ohne Unterlass zu beten“. Unter der „Ökologie des Herzens“ verbindet Hartl christliche Philosophie mit Ästhetik, Psychologie und der Suche nach Wahrheit.

3. Tag: Fuggermuseum – Puppenkiste – Heimreise

Führung im **Fuggermuseum**, Geschichten der bedeutendsten Augsburger Kaufmannsfamilien des Spätmittelalters. Handelsbeziehungen, Kommunikationsstrukturen und gesellschaftliche Netzwerke sowie die Bedeutung Augsburgs für die Wirtschaft an der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit werden beleuchtet. Abschließend Besuch der **Augsburger Puppenkiste** mit berühmten Marionetten wie etwa Kater Mikesch, Jim Knopf. Heimreise.



EUR 395,--

Einzelzimmerzuschlag EUR 73,--

Anmeldung bis 31.1.2026 unter hipo.inge@outlook.com

Inkludierte Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus
- 2 x Nächtigung inkl. Frühstück im zentralen 3-Sterne-Hotel
- Stadtführung Augsburg
- Eintritt Schaezlerpalais
- Eintritt und Führung Fuggerei
- Eintritt Puppenkiste
- Besuch und Führung im Gebetshaus – gegen Spende

Nicht inkludiert:

- Abendessen sowie zusätzliche Speisen und Getränke
- Zusätzliche Eintritte
- Stornoversicherung

Preise lt. Stand August 2025. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB 1992). Mindestteilnehmerzahl 20. Programmänderungen vorbehalten. Fotos: Neubauer Reisen, Fotolia.com; Veranstalter EBW Wallern

> KIWO - Gemeinsam unterwegs mit Mister X

Text: Jana Fritzenschaft



Zum Start in die Sommerferien fand auch heuer wieder die Kinderwoche in Eferding statt - von 7. bis 11. Juli war das Gelände erfüllt von fröhlichem Lachen, buntem Programm und jeder Menge Abenteuer. Rund 125 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren nahmen teil und wurden von einem motivierten Mitarbeiterteam durch die Woche begleitet.

Im Zentrum stand eine spannende Geschichte rund um eine geheimnisvolle Figur namens „Mister X“. Jeden Tag erfuhren die Kinder in kindgerechten Impulsen mehr über ihn. In den Kleingruppen wurde darüber gesprochen, gebastelt, gespielt und überlegt, was es mit diesem Unbekannten auf sich haben könnte.

Das Programm war bunt und abwechslungsreich: Neben kreativen Stationen, Spielen und Basteleien bildete das große Nachmittagsspiel täglich ein echtes Highlight. Dabei konnten die Kinder Teamgeist zeigen, sich austoben und weitere Hinweise zu Mister X sammeln. Von so

manchen Regenschauern ließen wir uns keineswegs aufhalten. Für die nötige Stärkung sorgten ein warmes Mittagessen sowie eine Jause am Nachmittag, liebevoll zubereitet von unserem tollen Küchenteam. Ein besonderes Highlight war auch der Vers des Tages, den die Kinder auswendig lernen und vor der Gruppe aufsagen durften.

Mit jedem Tag wurde klarer, wer sich hinter dem Namen Mister X verbirgt. Die Kinder durften Jesus auf eine ganz neue Weise kennenlernen. Sie hörten von seiner Liebe zu den Menschen, seinem Tod am Kreuz und der Auferstehung, sowie von den Wundern, die er vollbrachte.

Zum feierlichen Abschluss der Woche waren Eltern, Freunde und Verwandte zu einem Familiengottesdienst eingeladen. Gemeinsam wurde zurückgeblickt auf eine Woche voller Freude, Gemeinschaft und Glaubensimpulse - ein starker Start in die Ferienzeit.

Wir freuen uns schon jetzt auf die KiWo im nächsten Jahr! Sei auch du wieder dabei, wenn es heißt: Eine Woche voller Spiel, Spaß und Gemeinschaft!



> Termine für Kinder und Jugendliche

Krabbelgottesdienste

SO, 30.11.2025

10:30 Uhr, Evangelisches
Gemeindezentrum Wallern
Gemeinsam singen, beten und
schöne Geschichten erfahren,
Brot teilen und vieles mehr!

*Siehe auch Gemeindebrief, Home-
page und Schaukasten!*

Kontakt: Gerda Krämer mit Team



Zwergerltreff

Spielgruppe für Babys und
Kleinkinder mit ihren
Eltern - gemeinsam spielen und sich
kennenlernen!

Üblicherweise jeden ersten und
dritten Mittwoch im Monat (ausge-
nommen Ferien und Feiertage) .

Bitte eigene Jause mitbringen!

9:00 bis ca. 11:00 Uhr.

Evang. Gemeindezentrum
Wallern, Nadlerstube

Kontaktperson:

Cornelia Zauner, ☎ 0664 / 844 18 43



SAMSTAGSTREFF für Groß und Klein

Gemütliches Beisammensein und
Austausch mit Spielen, Basteln,
Geschichten mit Erik & Piepsi, Kaffee
und Kuchen - für Kinder ab 3 Jahren
in Begleitung

9:00 bis 11:00 Uhr, Evang. Gemein-
dezentrum, Nadlerstube

Materialbeitrag 3 Euro

Anmeldung per WhatsApp/SMS unter
☎ 0676 / 879 614 454 (1 Woche vor-
her je Termin): 8.11.

Kontakt: Mirjam Weitmann

(Lern)Abenteuerland

Bei uns ist immer was los!

Wir entdecken, forschen,
basteln, malen, kochen und spielen.
Hier kannst du neue Freunde kennen-
lernen und viel Spaß haben. Zum Ab-
schluss gibt's immer eine Teejause –
über mitgebrachte Leckereien (Kuchen,
Aufstriche, Obst ...) freuen wir uns!
Ab 6 Jahren (1. bis 4. Klasse VS),
in der Regel jeden zweiten und

vierten Dienstag im Monat außer an
schulfreien Tagen, Feiertagen oder
während der Schulferien, 16:00 - ca.
17:30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum
Wallern

7.10., 21.10., 11.11., 25.11.,
9.12., 23.12.

Kontaktperson:

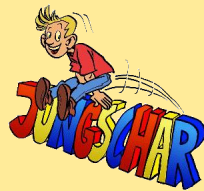
Cornelia Zauner, ☎ 0664 / 844 18 43

Das Lese- und Lernangebot beginnt
um 14:45 Uhr. Nähere Informationen:
Gloria Stummvoll-Engelke, Diakonin,
☎ 0699 / 188 78 444



Jungschar

- Spielen und Singen
- Action und Kreatives
- Geschichten über Gott
- ... und was DU so alles mitbringst
für DICH und deine Freunde ab
10 Jahren (1. bis 3. Klasse MS/Gym.)
zweiwöchentlich freitags, außer an
schulfreien Tagen, Feiertagen oder
während der Schulferien, im Evang.
Gemeindezentrum Wallern, Gemein-
desaal, von 15:30 - 17:30 Uhr
3.10., 17.10., 7.11., 21.11., 5.12.,
19.12



Kontaktperson: René Weitmann

☎ 0699 / 188 77 448

Volleyball

Jeden **Donnerstag** (ausgenommen Ferien), Turnhalle der Volksschule Wallern

19:00 - 20:30 Uhr

für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren

20:30 - 22:00 Uhr

für junge Erwachsene ab 18 Jahren
öfter auch nur in einer gemischten Gruppe, wenn weniger Spieler kommen: dann von ca. **19:30 – 21:30**
Info und Anmeldung bei Zivi Manuel Vogeneder (☎ 0660 / 585 86 01)



CROSS CREW

Du hast Samstagabend noch nichts vor?

Du suchst Spaß, Action und coole Leute?

Dann bist du genau richtig bei Cross Crew!

Dein Jugendkreis lädt dich in das Gemeindezentrum Wallern ein. Sei dabei, wenn wir gemeinsam über Gott ins Gespräch kommen.

Für einen Abhol- und Bringdienst ist gesorgt.

Wir freuen uns auf dich!

Dein Cross Crew Team

Björn, Daniel, Felix, Katharina, Martin, Teresa, Robin, René und Zivi



SoulBeat

der **WEMSchT-Jugendgottesdienst**

SA, 18.10.2025, 19:00 Uhr

Dreieinigkeitskirche Wallern



jeweils samstags ab 19:00 Uhr
im Evangelischen Gemeindezentrum Wallern, Jugendraum; durchgehend ohne Pause/auch im Sommer! ☺

Kontakt: René Weitmann

☎ 0699 / 188 77 448



Gott spricht:
Ihr aber, die ihr
meinen Namen
fürchtet, soll
aufgehen die Sonne
der **Gerechtigkeit**
und **Heil** unter
ihren Flügeln.

MALEACHI 3,20

Monatsspruch DEZEMBER 2025



> Familienfreizeit 2026 - Einladung

„GOTT SPRICHT: SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU“

Wann? FR, 2. bis 5. Jänner 2026
Wo? Luise-Wehrenfenning Haus
 in Bad Goisern

Kontakt Ediana Kumpfmüller
 ☎ 0699 / 188 78 450

Genauere Infos bezüglich Ankunftszeiten und Preise folgen. Die Anmeldung erfolgt über ein Anmeldeformular, der Link dazu folgt.

Fotos und Berichte vergangener Freizeiten:



> Suche den Frieden und jage ihm nach

LernKIWO 2025

Text: Manuel Lackner

In der Menschheitsgeschichte war Frieden leider oftmals verborgen, und auch heute noch erweist er sich als ein scheues Gut. Doch und wahrscheinlich gerade deshalb sehnen wir uns nicht nur nach einer tiefen Verbundenheit untereinander, sondern auch nach einem inneren Frieden in uns selbst. Unter dem biblischen Motto der diesjährigen Lernkinderwoche „*Suche den Frieden und jage ihm nach*“ (Psalm 34,15) haben wir uns intensiv mit dem aktiven Aufspüren des Friedens beschäftigt. Dieser Friede wurde anhand von Geschich-

ten aus dem Leben und Wirken unseres Herrn Jesus Christus veranschaulicht. So wurde zum Beispiel die Geschichte vom Fischzug des Petrus erzählt, ein Rollenspiel über die Geschichte von Maria und Marta vorgeführt sowie die Geschichte des ungerechten Richters mithilfe von kreativen Zeichnungen untermauert.

Wir haben nicht nur eine Menge über die biblischen Geschichten aus dem Lukas-Evangelium gelernt, sondern auch unser Wissen in den Hauptgegenständen Deutsch, Englisch und Mathematik aufgefrischt und Tag für Tag verbessert. Selbstverständlich darf neben der Riesenportion Spaß in den Lerneinheiten auch die Freude an der Bewegung und Kreativität nicht fehlen. An drei Bewegungsspielen an den Nachmittagen konnten sich die Kinder so richtig austoben und durch Teamgeist den Sieg für sich erringen. Neben den Bewegungs-



spielen hatten die Kinder die Gelegenheit, sich für unterschiedliche Workshops anzumelden. Von einem Cluedo-, Bastel- und Sportworkshop bis hin zu einem Musik-, Taubenbastel- oder Lesetheaterworkshop war für jedes Interesse etwas dabei. Im Musik- und Lesetheaterworkshop wurden sogar Stücke einstudiert, die beim Abschlussgottesdienst aufgeführt und mit tosendem Applaus bedacht wurden.

Nun ein paar Eindrücke von der diesjährigen Lernkinderwoche:

Veronika, Lesepatin: „Ich wurde von einer guten Freundin auf die Lernkinderwoche aufmerksam gemacht. Als ehemalige Volksschullehrerin und Direktorin habe ich mir vorgenommen, in der Pension ein neues Kapitel aufzuschlagen und die Arbeit mit Kindern hinter mir zu lassen. So gut hat mein Plan anscheinend doch nicht funktioniert, denn nun bin ich schon das dritte Jahr als ehrenamtliche Mitarbeiterin bei der Lernkinderwoche engagiert. Schon am ersten Tag wurde ich unglaublich herzlich von den Mitarbeitenden begrüßt. Die Gemeinschaft ist von einem respektvollen gegenseitigen Austausch und von einer friedlichen Harmonie geprägt. Durch die konfliktfreie und reibungslose organisatorische Führung von Gloria und René kann ich mich vollkommen den Kindern zuwenden und auf ihre Bedürfnisse eingehen. Des Weiteren beansprucht die Lernkinderwoche nur eine Woche vormittags und lässt daher genügend Raum für persönliche Angelegenheiten. Besonders die Viel-

falt der Kinder fordert mich auch heute noch heraus und bereichert mich zugleich. Das Ehrenamt ist ein Wechselspiel zwischen Geben und Nehmen. Man gibt den Kindern seine Liebe und Zuwendung, bekommt jedoch ein Vielfaches von ihnen zurück. Es ist schön zu spüren, Teil von etwas Größerem zu sein, das die junge Generation im Heranwachsen unterstützt.



Laura, 1. Klasse Unterstufe - gefiel das Wasserspiel mit mehreren Stationen, an denen Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Teamfähigkeit auf die Probe gestellt wurden. Das Highlight war die anschließende Wasserschlacht, bei der die Mitarbeitenden von Kopf bis Fuß nassgespritzt wurden. Des Weiteren hat ihr das knifflige Aufspüren des Mörders im Cluedo-Workshop sehr viel Spaß bereitet.

Franziska, 4. Klasse VS - war begeistert von dem Taubenbastelworkshop. Sie findet es schön, etwas von der Lernkinderwoche mit nach Hause nehmen zu können, das sie

immer an diese Woche zurückerinnern lässt. Außerdem gefiel ihr die bildhafte Erzählung der Geschichte vom ungerechten Richter.

Matthias, 1. Klasse Unterstufe:

„Ich habe von den biblischen Geschichten gelernt, dass selbst die Jünger manchmal an den Worten Jesu gezweifelt haben. Das hilft mir, wenn ich selbst einmal zweifle. Besonders hat mich begeistert, wie Jesus durch Gott Wunder vollbringen konnte. Am meisten aber habe ich die Gemeinschaft mit den Kindern und Mitarbeitenden genossen.

Julia, 1. Klasse Unterstufe: „Ich nehme mir von der Lernkinderwoche mit, dass Gott uns immer lieben wird, egal wie viele Fehler wir schon begangen haben. Außerdem möchte ich von nun an mehr zu Gott beten, um diesen Frieden auch in meinem Alltag bewahren zu können.“

Benedikt, 1. Klasse VS - hatte große Freude am gemeinsamen Schmuggelspiel. Des Weiteren hat er die Erzählung von der Ostergeschichte besonders spannend gefunden.

Johannes, 2. Klasse VS - nahm mit Begeisterung am Musikworkshop teil. Das gemeinsame Proben für den Abschlussgottesdienst, bei dem er die Bongos spielte, machte ihm große

Freude. Auch die Mathematikstunden in den Lerneinheiten schätzte er sehr.

Insgesamt nahmen an der Lernkinderwoche 73 Kinder von der 1. Klasse Volksschule bis zur 3. Klasse Unterstufe teil. Außerdem durften wir uns über ca. 60 ehrenamtliche Mitarbeitende im Küchenteam, als Lese-pat:innen und Betreuende freuen. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen fleißigen Händen, welche diese Lernkinderwoche möglich gemacht haben - ohne euch wäre dies nie möglich gewesen! Ich glaube zu tiefst, dass nicht nur die Kinder, sondern auch wir Mitarbeitenden durch dieses gemeinsame Engagement den Frieden Jesu noch intensiver erleben durften. Denn wie Petrus schon geschrieben hat: „Dient einander, jeder mit der Gnadengabe, die er empfangen hat, als gute Haushalter der mannigfaltigen Gnade Gottes.“ (1. Petrus 4,10)

Wer also immer noch denkt, dass Lernen langweilig sei, ist herzlich eingeladen, sich in der vorletzten Ferienwoche des kommenden Jahres vom Gegenteil überzeugen zu lassen. Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen mit allen „Veteranen“ - und auf viele neue Gesichter!



> Jubelpaare

Am 14. September 2025 haben fünf Paare ihr Ehejubiläum begangen und erhielten die Erneuerung ihres Ehesegens.

Wir feierten gemeinsam eine Diamantene und vier Silberne Hochzeiten und wünschen den Jubelpaaren weiterhin alles Gute, Glück und Gesundheit sowie Gottes Segen.

Die diesjährigen Jubelpaare:

1. Reihe v.l.n.r.: Manuela und Horst Hartl, Waltraut und Ernst Huber, Sabine und Stefan Griesser, Pfarrer Andreas Hochmeir

2. Reihe v.l.n.r.: Marion und Harald Durstberger, Nicole und Martin Ameshofer



> Vereinswesen auf Evangelisch

Text: Karin Schobesberger

Wenn wir an Vereine denken, haben wir meist Zusammenkünfte Gleichgesinnter vor Augen - etwa im Sportverein, beim Kegelclub oder bei den Kleintierzüchtern. Für fast jede Passion lässt sich ein Verein finden oder gründen - meist mit dem Gedanken, ein Hobby mit anderen zu teilen und sich darüber auszutauschen.

Jedoch bedeuten Vereine nicht nur das Teilen gemeinsamer Interessen mit anderen Menschen. Vereine können auch eine wichtige soziale Funk-

tion innehaben. Auch unter dem Schirm unserer evangelischen Kirche existieren Vereine, die der breiten Öffentlichkeit vielleicht nicht so geläufig sind und die durchaus einmal vor den Vorhang geholt werden sollen:

Wir schauen heute einmal rein beim **Evangelischen Waisenversorgungsverein** und beim **Verein zur Förderung und Begleitung von Theologie-Studierenden**.

Die beiden Vereinsnamen mögen uns etwas sperrig, bzw. Ersterer vielleicht sogar altertümlich erscheinen, man fragt sich vielleicht, wieso müssen heutzutage von der Kirche noch Waisen versorgt werden und wie gestaltet sich die Begleitung von Studierenden in der Praxis?

Der Evangelische Waisenversorgungsverein wurde 1861 in Wien gegründet, nachdem Superintendent Gottfried Franz bereits 1853 einen Aufruf zur Begründung eines Waisenfonds erließ und zwar aufgrund *„dankbarer Freude über die Errettung Seiner k.k. apostolischen Majestät, Kaiser Franz Josef I. beim Attentat vom 18. Februar 1853“*. Was das eine mit dem anderen zu tun hat, mag sich uns heute nicht mehr erschließen, Tatsache aber ist, dass in den folgenden Jahrzehnten vom Verein etliche Waisenhäuser gegründet und betrieben wurden, etwa in Wien Mariahilf, später in Wien Margareten, in St. Pölten und Schladming. In Bad Goisern wurde 1907 ein *„Erholungsheim für Schulkinder aus Wien“* errichtet, das heute noch als modernes Schülerheim betrieben wird.

In den Jahren 1939 bis 1945 wurde der Evangelische Waisenversorgungsverein aufgelöst, alle Häuser des Vereins wurden Kinderheime der NSDAP. 1945 nahm der Verein seine Tätigkeit wieder auf.

Heute umfassen die Tätigkeitsbereiche des EWV drei große Themenkreise: Im Schülerheim Bad Goisern finden Kinder im Pflichtschulalter Aufnahme und kompetente pädagogische Betreuung, die aufgrund ihrer

familiären Situation eine schlechte Ausgangsbasis für ihr Leben und ihre Ausbildung haben. Für soziale Härtefälle werden in evangelischen Kindergärten und Schulen seit 1999 Stipendien vergeben und als drittes Aufgabengebiet werden im Schweizer Haus Hadersdorf Drogenkranke bei der gesellschaftlichen Reintegration begleitet.

Auch Zuschüsse für die Betreuung von Kindern in den Ferien, die von evangelischen Pfarrgemeinden organisiert wird, werden angeboten und auf Antrag vergeben. Dies soll auch die Pfarrgemeinden fördern und anregen, Ferienbetreuung anzubieten, die christliche Inhalte vermittelt, beispielsweise Lernwochen, Freizeiten, Sportcamps oder Kinderbibelwochen. Heute liegt also nicht mehr das Augenmerk auf tatsächlichen „Waisen“ wie im vorigen und vor-vorigen Jahrhundert, sondern auf Kindern und Jugendlichen, deren soziales und finanzielle Umfeld aus verschiedensten Gründen nicht optimal ist.

Allen Unterstützungen durch den Verein ist gemein, dass der Fokus auf der Individualität jedes Kindes liegt. Stipendien und Zuschüsse werden für den Besuch evangelischer Einrichtungen (Kindergärten und Schulen), jedoch konfessionsunabhängig vergeben.

Das Motto des Vereins lautet: *„Wir verbinden evangelische Tradition und moderne Kompetenzen zu einer funktionierenden Institution, die den einzelnen Menschen mit seinen speziellen Bedürfnissen nicht aus den Augen verliert“*.

Die Mittel für all dies kommen teils

durch Beiträge von Mitgliedern und Förderern, teils durch Widmungen und Erbschaften zustande. Alle Vereinsfunktionär:innen arbeiten ehrenamtlich.

Die zweite Institution, der heute eine Bühne geboten werden soll, ist der „Verein zur Begleitung von Theologiestudierenden“ – hier ist ist der Name zwar sperrig, aber doch recht eindeutig. Dieser Verein begleitet die evangelischen Pfarrerinnen und Pfarrer der Zukunft auf ihrem Weg.

Auch in der evangelischen Kirche werden Pfarrer:innen zur Mangelware. Eine engagierte Pfarrperson ist somit ein hohes Gut für jede Gemeinde. Den Mitgliedern des Vereins – geistlichen Amtsträgerinnen und Amtsträgern sowie anderen engagierten Menschen – liegt der Nachwuchs der evangelischen Kirche am Herzen und so arbeitet man intensiv mit den Studierenden und damit an der Zukunft unserer Kirche. Seit 2022 ist der Verein von der Evangelischen Kirche in Österreich als evangelisch-kirchlicher Verein anerkannt.

Der Verein vergibt etwa Stipendien, mit denen Menschen mit der Berufung zum hauptamtlichen Dienst in der evangelischen Kirche finanziell unterstützt werden können. Studienbegleitende Angebote, jährliche Weiterbildung mit evangelistischem Fokus sowie praktische Mitarbeit in einer Pfarrgemeinde machen die Unterstützung besonders praxisnah und wertvoll.

Das Ehepaar Alexandra und Benjamin Battenberg (Pfarrerin MMMag.

Alexandra Battenberg ist auch Obfrau des Vereins) betreibt mit großem Engagement einen „*Theo-Kreis*“ mit Treffen in großer und kleiner Runde zu theologischen, praktischen und seelsorgerlichen Themen. Hierbei wird vor allem die Gemeinschaft unter den Studierenden gefördert.

Mit Hilfe des Vereins werden Studierende und Gemeinden vernetzt. Günstige Wohnmöglichkeiten mit Bezug zu christlichen Gemeinschaften, sowie Teilzeitstellen in Gemeinden und Werken werden vermittelt und unterstützt.

Auch in unsere Pfarrgemeinde hinein hat der Verein bereits gewirkt - im Projekt „Familie im Fokus“ waren vier Studierende, die von diesem Verein begleitet werden, eingebunden und involviert.

Wie jeder Verein ist auch dieser auf das Engagement und die finanzielle Unterstützung vieler Menschen angewiesen, um im Dienst der Zukunft unserer Kirche arbeiten zu können. Gerade die Stipendien kosten den Verein viel Geld, bringen aber enorm viel – junge Menschen, für die das Theologiestudium aufgrund ihrer finanziellen Situation keine Option wäre, können ihre Berufung leben und werden professionell dabei begleitet. Dies kommt in weiterer Folge unseren evangelischen Gemeinden zugute.

Weitere Infos und Bankverbindung:

www.waisenversorgungsverein.org,

IBAN: AT86 1200 0006 1435 1617

www.evangel-studis.net

IBAN: AT74 2011 1843 7281 4700

> Glauben mit Herz und Verstand

Interview: Inge Himmelfreundpointner

Foto: privat



Stefan Pichler

Glaube, Technik, Sport und Natur sind die Symphonie seines Lebens, ein harmonisches Zusammenspiel, das zu einem größeren, stimmigen Ganzen beiträgt. Um auch im Glauben zu

wachsen, hat sich der HTL-Absolvent nach vierjähriger Berufstätigkeit für die Fackelträger-Bibelschule in Rumänien entschieden.

Lieber Stefan, wie kam es, dass du deinen Beruf vorläufig an den Nagel gehängt und ausgerechnet nach Rumänien in die Bibelschule gegangen bist?

Tano Vogetseder und noch ein paar Freunde waren an der Bibelschule und haben von dieser wertvollen Zeit und den tollen Programmen erzählt. Als ich hörte, dass es eine Outdoor-Bibelschule inmitten Rumäniens Bergen gibt, machte es klick. Ich wollte ohnehin schon mal zum Motorradfahren dorthin und es war leicht mit meinem Van zu erreichen. So führte mich Gott direkt nach Râșnov.

Ich wollte mehr über Gott lernen, im Vertrauen auf ihn wachsen. In Rumänien konnte ich die sportmissionarische Arbeit sehen und Erfahrung darin sammeln. Zentrale Themen waren geistliches Wachstum, Identitätsfindung und Charakterbildung. Besonders begeistert hat mich der erlebnispädagogische Fokus, die atemberau-

bende Natur und die chilligen, lockeren Menschen, die nicht nach Perfektionismus streben. Zwischen den verschiedenen Seminaren konnte ich meine sportlichen Leidenschaften als Ski- und Snowboardlehrer ausleben und dabei den Menschen von Gottes Wirken in meinem Leben erzählen. Spannend waren die Challenge-Weeks, bei denen man an seine geistigen und körperlichen Grenzen herangeführt wurde.

Wie bist du Christ geworden? Was hat dich geprägt?

Ich war ein paar Jahre Mitarbeiter in den Konfirmandenkursen. Seit meiner Konfirmandenzeit bin ich Teilnehmer im Jugendkreis, zwar nie als Mitarbeiter, aber eine respektierte Stimme und hoffentlich auch ein Vorbild. Ich habe es unglaublich genossen, mit Glaubensgeschwistern Zeit zu verbringen, wertvolle theologische Fragen zu stellen und später auch zu beantworten. Sehr begeistert hat mich die Sportmission mit Livextreme.at. Dort durfte ich bei vielen Camps mithelfen. Der Glaube an Jesus ist meine unerschöpfliche Kraft und der gute Boden, in dem ich verwurzelt bin. Der Outdoorsport ist meine größte Leidenschaft. Sportliche Grenzgänge mit anderen Menschen und dabei Jesus begegnen, bereitet mir die größte Freude.

Unendlich dankbar schaue ich auf die Jahre als Kind und Jugendlicher zurück, auf die Liebe, Unterstützung

und den Zusammenhalt in meiner Familie. Etwas, das heute nicht mehr selbstverständlich ist. Nie hat es mir zuhause an etwas gemangelt. Trotzdem war es lange Zeit sehr schwierig für mich, den Sinn des Lebens zu sehen, ich war anders, ein Außenseiter. Es gab keine Gesellschaft, zu der ich mich zugehörig und wohl fühlte. In der Schule fand ich nie wirklich meinen Platz. Ich war auf der Suche nach



Foto: privat

Akzeptanz, Respekt und vor allem suchte ich nach Freunden, die mich so annehmen wie ich bin und mit denen ich ein Abenteuer erleben kann. Im Jugendkreis erlebte ich zum ersten Mal, dass Menschen außerhalb meiner Familie fragen, wie es mir geht und was sich in meinem Leben so tut. Das hat ziemlich viel verändert. Die Liebe, die Gemeinschaft und die Freundschaften waren der Grund, warum der Jugendkreis am Samstagabend zum Pflichttermin wurde. Die Predigten und Inputs warfen viele Fragen auf. Als ich dann selber zum Bibellesen begonnen habe, wurden es noch viel mehr. Die vielen Diskussionen über Schöpfung und Evolution waren sehr wichtig für meinen Glauben. Glaube und Wissenschaft, wie ist das vereinbar? Erst als ich erkannte, dass jegliche Wissenschaft auf Jesus Christus zeigt, konnte ich mit Herz und Ver-

stand glauben. Dieser Glaube ist das unerschütterliche Fundament in meinem Leben.

Wie hat die Gemeinde deinen Weg beeinflusst?

Tano war in der Konfi-Zeit ein großer Einfluss. Der coole Rümpel, der sich für die jungen Menschen Zeit nimmt, war richtig wertvoll und berührend. Ich erinnere mich gerne an den vielen Spaß, den wir während dieser Zeit

hatten. Diese Freundschaft hält bis heute und ist etwas ganz Besonderes. Die vielen tollen gemeinsamen Erlebnisse haben uns eng zusammengeschweißt. In meinen ersten Jahren im Jugendkreis waren auch Christoph Fliexeder sowie Jan und Björn Krämer Vorbilder und prägende Persönlichkeiten. Ein ganz besonderer Mensch und der längste Einfluss war René Weitmann. Ich bin sehr dankbar für die Zeit, die er mich begleitet hat, für die vielen Diskussionen und Fragen, die durch ihn Antworten gefunden haben, sowie das Lachen bis die Tränen geflossen sind.

Was hat sich bei dir persönlich verändert, seit du das machst?

Äußerlich muss ich erwähnen, dass ich sieben Kilo abgenommen habe, obwohl ich dreimal so viel gegessen habe wie zuhause und den halben Tag

im Unterricht gesessen bin. Sprachlich hat sich unglaublich viel verändert. Mein Englisch ist besser als je zuvor. Rumänisch habe ich leider nicht gelernt, aber ich verstehe manchen Kontext und es hat sich ein Wille entwickelt, mehr Sprachen zu lernen.

Am allerwichtigsten aber ist das geistliche Wachstum und die Heilung, die ich erlebt habe. Wir alle sind gebrochene Menschen. Die gefallene Menschheit und die Sünde, die Trennung von Gott, die uns von Geburt an begleitet, richtet großen Schaden an in unserem Leben. Die Verfehlungen, die wir begehen oder andere Menschen an uns, hinterlassen tiefe Wunden. Jesus ist ans Kreuz gegangen, damit die offenen, tiefen Schnittwunden wieder zugenäht werden und die richtige Heilung beginnen kann. Das betrifft die Menschen als Gesellschaft und jeden einzelnen persönlich. Jesus ist der Töpfer, wir sind der Ton. Er kennt uns besser als jeder andere. Er weiß um unser Herz. In seinen Händen werden wir zu wunderbaren Gefäßen. Gott hat viele junge Menschen aus der ganzen Welt letzten Herbst nach Rumänien geführt, um sie zu heilen, zu formen und zu senden, im Sinne von „mend to send“.

Wie hat diese Ausbildung und Erfahrung nun deine Lebensplanung verändert?

Pläne ändern sich mehrmals. Der Mensch denkt, der Herr lenkt. Der ursprüngliche Plan war, nach diesem Jahr wieder in den Berufsalltag zurückzukommen und Teilzeit in der Jugend zu arbeiten. Jedoch habe ich unseren Vater im Himmel gebeten,

mir zu zeigen, ob er mich woanders haben will. Das hat er auf unergründliche Art und Weise getan, indem er fünf Bitten meinerseits erfüllt hat. Die christliche Erlebnispädagogik brennt in meinem Herzen. Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen will ich von der lebensverändernden Kraft des Heiligen Geistes erzählen. Sie diese Kraft erleben zu lassen, ist mein größter Wunsch. Ich möchte Menschen an ihre körperlichen Grenzen begleiten und ihnen dabei helfen, ihre Identität zu finden, geistlich zu wachsen und sie dabei unterstützen, Jesus ähnlicher zu werden. Ich habe mich an der Internationalen Hochschule Liebenzell beworben, um Theologie und Pädagogik im interkulturellen Kontext zu studieren und wurde angenommen. Der Plan ist, während dieser Zeit noch weitere Sportausbildungen zu absolvieren und bei missionarischen Projekten sowie bei Freizeiten und in Outdoor-Bibelschulen mitzuwirken.

Hast du zum Abschluss einen Bibelvers, der sich in dein Herz gebrannt hat?

Mit Ausdauer wollen wir auch noch das letzte Stück bis zum Ziel durchhalten. Dabei wollen wir nicht nach links oder rechts schauen, sondern allein auf Jesus. Er hat uns den Glauben geschenkt und wird ihn bewahren, bis wir am Ziel sind. Weil große Freude auf ihn wartete, erduldeten Jesus den Tod am Kreuz und trug die Schande, die damit verbunden war. Jetzt hat er als Sieger den Ehrenplatz an der rechten Seite Gottes eingenommen. (Heb 12, 1-2)

> Die Gründung der Gemeinde Wallern

von Gerhard Moser

In der Originalchronik von J.E. Koch ist Folgendes darüber zu finden: Fortsetzung von Gemeindebrief 1 - 2025:

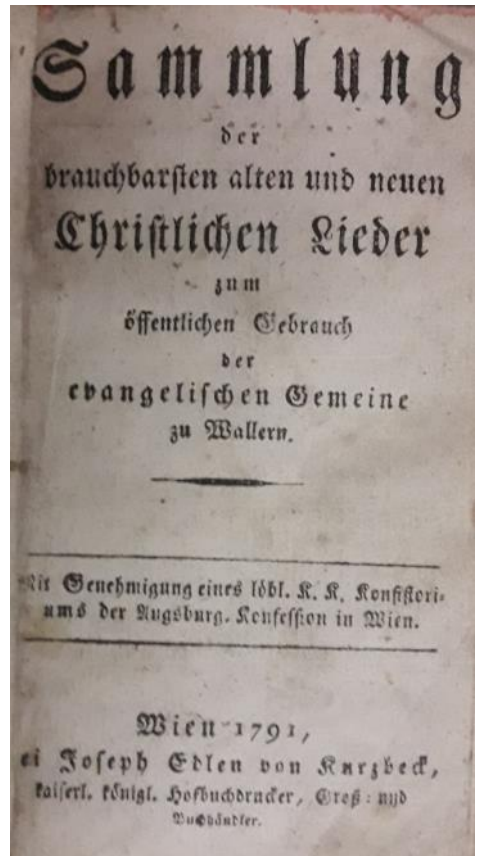
Herrn Kurzbeck zur Übermittlung an die Zensurhofkommission übergeben (17. Nov. 1790), die schneller als Superintendentur und Konsistorium sofort das letzte Hindernis der Drucklegung beseitigte.

Die jahrelange Verzögerung des Druckes machte neue Verhandlungen mit Kurzbeck notwendig. Dieser schrieb am 11. September 1790: „Ich muss vorsichtig sein. Die 2000 von Thielisch zurückgesandten Gesangbücher (von Fröhlich) liegen noch als Makulatur da. Ich kann nur bei einer Auflage von mindestens 1000 Exemplaren zum Preis von 1 Kreuzer je Bogen Druckpapier und 2 Kreuzer für Schreibpapier und sofortiger Bezahlung drucken. Unter diesen Bedingungen bin ich Ihr Mann - ohne diese Bewilligung gehe ich zum zweiten Mal nicht in den Fluss. Der mag hineingehen, der schwimmen oder allenfalls ersaufen will. Ich bleibe als Zuschauer am Gestade“.

Am 5. Dezember 1790 unterfertigten die Wallerer Vorsteher einen Vertrag, nach welchem Kurzbeck 450 Exemplare gegen sofortige, 250 Exemplare gegen Bezahlung nach 1 ½ Jahren liefern sollte. Dreihundert weitere Exemplare scheint Kurzbeck auf eigene Gefahr gedruckt zu haben, wohl in der auch ausgesprochenen Hoffnung, dass dieses Gesangbuch auch von

anderen benachbarten Gemeinden gekauft würde.

Die Bestellung eines neuen Gusses „herrlicher Lettern“ verzögerte nochmals die Drucklegung bis Anfang 1791. Endlich konnte Kurzbeck am 11. Mai 1791 die Vollendung des Druckes, dessen Korrektur aus Gefälligkeit von Konsistorialrat Schmid besorgt wurde, melden und drei Wochen später gingen die bestellten 700 Gesangbücher



durch einen Fuhrmann nach Linz ab;
325 Exx. auf Schreibpapier je 52
Kreuzer zusammen: 281,40 Gulden
125 Exx. auf Druckpapier je 26 Kreu-
zer zusammen: 54,10 Gulden
ergibt: 450 Exx.: 335,50 Gulden

Auf Kommission:
175 Exx. je 52 Kreuzer
75 Exx. je 26 Kreuzer

Mitte Juli nahm der Wallerer Vorste-
her Johann Mayer vom Ganglhause zu
Finkelham die dazugehörigen Register
von Wien mit, sodass, nachdem Buch-
binder Thiele in Eferding das Einbin-

den besorgt hatte, die Gemeinde Wal-
lern am 11. September 1791 die Ein-
führung ihres eigenen Gesangbuches
feiern konnte. Die alten Gesangbü-
cher sind selten geworden, nur hie
und da findet sich noch ein abgegrif-
fenes Exemplar und erinnert an längst
verklungene Zeiten, in denen die Ge-
sangbuchfrage eine brennende Zeit-
und Gemeindefrage war, um derent-
willen den Pfarrern Amtsentsetzung,
den Gemeinden Sperrung der Bethäu-
ser angedroht wurde.

Fortsetzung folgt!

> Man hört, dass



... es im **Evangelischen Museum Rutzenmoos** eine **Kinderbibelaus-
stellung** gibt, die noch am **10. und 18. Oktober** besucht werden kann.
Es ist geplant, diese im kommenden Jahr fortzusetzen.

> Gruppen / Kreise für Erwachsene

Frauenkreis

jeden ersten Montag im Monat
um 8:30 Uhr im Evang. Gemeinde-
zentrum Wallern, kleiner Saal.

3.11. ☺ 1.12.

Kontakt: Anneliese Brandstätter

☎ 07249 / 481 85

Frauenzeit

jeden zweiten Montag im Monat
um 19:00 Uhr im Evang. Gemeinde-
zentrum Wallern, Jugendraum

(1. MO) 6.10. ☺ 10.11. ☺ (1 MO) 1.12.

Kontakt: Gabi Schuller

☎ 0680 / 33 51 414

Männergebetsfrühstück

1x monatlich, üblicherweise
am zweiten Dienstag im Monat

14.10. ☺ 11.11. ☺ 9.12.

um 5:30 Uhr im Evang. Gemeinde-
zentrum Wallern, Nadlerstube

Kontakt: Pfarrer Andreas Hochmeir

☎ 0699 / 1887 7250

Gesprächskreis Gallsbach

zu aktuellen christlichen Themen

DO, 16.10., 19:30 Uhr

„Ernte-Dank“

MI, 17.12., 19:30 Uhr

„Weihnachten“

Wo: bei Familie Meindlhumer,
Gallspach, Hiering 26
☎ 0677 / 611 69 987
Kontakt: Pfarrer Andreas Hochmeir
☎ 0699 / 188 77 250

Seniorenachmittag

üblicherweise am ersten Mittwoch
im Monat, ab 14:00 Uhr mit offenem
Ende im Evang. Gemeindesaal,
1.10. ☺ 5.11. ☺ 3.12.
Kontakt: Adam Gonglach
☎ 0664 / 75 05 58 11

Kirchenchor

Probe wöchentlich am Mittwoch
um 19:30 Uhr, während der Sommer-
ferien probenfrei;
Probenlokal ist die Nadlerstube.
Kontakt: Michaela Danner
☎ 07249 / 432 80

Wer spielt mit?

Freitagabend ist Spieleabend für alle
spielbegeisterten Erwachsenen
18:00 bis ca. 21:00 Uhr, Gemeinde-
zentrum Wallern, Nadlerstube
17.10. ☺ 12.12.
Kontakt: Inge Himmelfreundpointner
☎ 0660 / 118 39 60

Besuchsdienstkreis

Herzliche Einladung an alle Interes-
sierten! Wir treffen uns in unregel-
mäßigen Abständen vormittags zum
Erfahrungsaustausch, meist dienstags
von 9:00 bis 11:00 Uhr im Gemein-
desaal Wallern.
7.10. ☺ 2.12.
Kontakt: Gloria-Stummvoll-Engelke,
☎ 0699 / 188 78 444

> Gottesdienste in unserer Pfarre

ERNTEDANK BIS 3. ADVENTSONNTAG UND BESONDERE GOTTESDIENSTE

Erntedank

SO, 5.10.2025

9:00 Uhr - Dreieinig-
keitskirche: Erntedank-
gottesdienst mit Hl.
Abendmahl

Pfarrer Hochmeir
anschließend Kirchen-
kaffee (Sprengel
Bergern, Grub,
Parzham)

10:45 Uhr - Friedenskirche: Ernte-
dankgottesdienst mit Hl. Abendmahl
Lektor Wasmeier



Gemeinsamer Gottesdienst

SO, 19.10.2025

9:00 Uhr - Friedenskirche
Gallspach: Pfr. Hochmeir
Kein Gottesdienst in Wallern!



Ökumenische Friedensgebete

DO, 23.10., 19:00 Uhr

Kath. Kirche Wallern

DO, 27.11., 19:00 Uhr

Dreieinigkeitskirche



Grafik: GEP

Ökumenische Gottesdienste, Schul- partnerschaft

SO, 26.10.2025 (Nationalfeiertag)

9:00 Uhr - Dreieinigkeitskirche

Diakon Ortner und Pfarrer Hochmeir

Reformationsfest

FR, 31.10.2025

19:00 Uhr - Thening

WEMSChT-Reformationsgottesdienst

Es gibt auch einen Kindergottesdienst!



Grafik: Badel

Konfirmandenvorstellungsgottesdienst

SO, 9.11.2025

9:00 Uhr - Dreieinigkeitskirche

Pfarrer Hochmeir

Kirchweihfest mit anschließendem Friedhofsgang

SA, 1.11.2025

9:00 Uhr - Kirchweihfest,

Dreieinigkeitskirche

Pfarrer Hochmeir



Grafik: Pfeffer

Gottesdienst beim Weihnachtsbasar

SO, 23.11.2025

9:00 Uhr - Dreieinigkeitskirche

Pfarrer Hochmeir

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Krabbelgottesdienste

SO, 30.11.2025

10:30 Uhr - Gemeindesaal Wallern

Lektorin Gerda Krämer und ihr Team feiern zusammen mit den jüngsten Gemeindegliedern, ihren Eltern oder Großeltern sowie Geschwistern Krabbelgottesdienste.



Familiengottesdienst

Der Gottesdienstverlauf findet etwas abgeändert mit Ehrenamtlichen der Gemeinde und musikalischen Beiträgen statt.

SO, 14.12.2025

9:00 Uhr - Dreieinigkeitskirche

Pfarrer Hochmeir und Team

Soulbeat - WEMSChT-Jugendgottesdienst

SA, 18.10.2025: Wallern

19:00 Uhr

Datum	Dreieinigkeitskirche Wallern 9:00 Uhr	Friedenskirche Gallspach 10:45 Uhr
SO, 5.10.	Erntedankgottesdienst mit HL. Abendmahl anschließend Kirchenkaffee: Pfarrer Hochmeir 	Erntedankgottesdienst mit HL. Abendmahl Lektor Wasmeier 
SO, 12.10.	Gottesdienst Lektor Uli Krämer 	
SA, 18.10.	19.00 Uhr SOULBEAT - der WEMSChT-Jugendgottesdienst Wallern	
SO, 19.10.	Gemeinsam in Gallspach Kein Godi in Wallern!	9:00 Uhr - gemeinsamer Gottesdienst der Mutter- und Tochtergemeinde, Pfarrer Hochmeir
DO, 23.10.	19:00 Uhr - Ökumenisches Friedensgebet, Katholische Kirche Wallern	

Datum	Dreieinigkeitskirche Wallern 9:00 Uhr	Friedenskirche Gallsbach 10:45 Uhr
SO, 26.10.	9:00 Uhr - Ökumenischer Gottesdienst in der Dreieinigkeitskirche in Wallern, Schulpartnerschaft Diakon Ortner und Pfarrer Hochmeir	
FR, 31.10.	19:00 Uhr - WEMSchT-Reformationsgottesdienst in Thening; Kindergottesdienst	
SA, 1.11.	Kirchweihfest mit anschließendem Friedhofsgang Pfarrer Hochmeir 	
SO, 2.11	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Vikar König  	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Vikar König 
SO, 9.11.	Gottesdienst mit der Vorstellung des Konfijahrganges Pfarrer Hochmeir 	
SO, 16.11.	Gottesdienst Pfarrer Hochmeir 	Gottesdienst Pfarrer Hochmeir
SO, 23.11.	Gottesdienst beim Weihnachtsbasar Pfarrer Hochmeir 	
DO, 27.11.	19:00 Uhr - Ökumenisches Friedensgebet, Dreieinigkeitskirche	
SO, 30.11.	Gottesdienst 1. Advent Pfarrer Hochmeir	
	10:30 Uhr - Krabbelgottesdienst Lektorin Krämer und Team	
SO, 7.12.	Gottesdienst 2. Advent mit Hl. Abendmahl Vikar König  	Gottesdienst 2. Advent mit Hl. Abendmahl Vikar König 
SO, 14.12.	Familiengottesdienst 3. Advent Pfarrer Hochmeir und Team 	
SO, 21.12.	Gottesdienst 4. Advent Lektor Gaiser 	Gottesdienst 4. Advent Lektor Gaiser





LernKIWO 2025



P.b.b.
Vertr.Nr.
02Z033133 M
Verlagspostamt 4702